



Sonderausgabe Alpenstadtjahr 2008

■ Alpenstädte des Jahres

Die Auszeichnung «Alpenstadt des Jahres» wird von einer internationalen Jury für Städte im europäischen Alpenraum verliehen, deren Behörden und Bevölkerung sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung, das heisst für den Schutz und den Fortschritt ihrer Region einsetzen.

In der Jury nehmen Vertreter der «Arbeitsgemeinschaft Alpenstädte», der Alpenschutzorganisation CIPRA und der «Pro Vita Alpina» Einsitz.

Hintergrund der Verleihung ist die Tatsache, dass 60% der Menschen im alpinen Gebiet in städtischen Agglomerationen wohnen, die aber nur 40% der gesamten Alpenfläche einnehmen. Wo Land und Stadt, Natur und Kultur, Ökologie und Ökonomie in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit aufeinander prallen, sind wegweisende nachhaltige und integrierende Lösungen gefragt.

Die Öffentlichkeit soll für die Eigenheiten dieses wertvollen Lebensraums sensibilisiert werden.

Brig-Glis ist die 11. Alpenstadt seit der ersten Vergabe des Titels 1997 an Villach / Österreich. Dort entstand auch die Idee zur jährlichen Auszeichnung. Die Alpenstädte sind:

- 1997 Villach / A
- 1999 Belluno / I
- 2000 Maribor / Slowenien
- 2001 Bad Reichenhall / D
- 2002 Gap / F
- 2003 Herisau / CH
- 2004 Trento / I
- 2005 Sonthofen / D
- 2006 Chambéry / F
- 2007 Sondrio / I

Alle Alpenstädte bilden zusammen einen Verein mit Geschäftsstelle in Schaan / Liechtenstein. Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.alpenstaedte.org



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Am 11. Januar 2008 durften wir den Start in das Alpenstadtjahr 2008 erleben. Eine grosse Anzahl von Veranstaltungen und Projekten wird uns von nun an bis im Dezember 2008 begleiten. Sie sollen Zeugnis ablegen von einer dynamischen Region Oberwallis, die sich nach der Eröffnung der NEAT Lötschberg nach innen und nach aussen den Herausforderungen der Zukunft stellen will. In der vorliegenden Sonderausgabe der Stadtinfo orientieren wir Sie über das Jahresprogramm, die kommenden Anlässe bis April 2008 sowie über die Titelverleihung und die Ziele der Alpenstadt. Ausserdem werben wir für das soeben erschienene Buch der besonderen Art: «Brig-Glis Augenblicke – Seitenblicke – Einblicke», für welches die Stadtgemeinde Brig-Glis als Herausgeberin verantwortlich zeichnet. Die Texte stammen von Luzius Theler, stellvertretender Chefredaktor des Walliser Boten, während Thomas Andenmatten und Renato Jordan mit geübten Fotografen-Augen phantastische Sujets eingefangen haben. Das Resultat der Buchmacher, zu denen auch die Firma Visucom gehört, versetzt uns in Staunen. Gerne hoffe ich, dass viele diese wertvolle Publikation ihr eigen nennen wollen, die im Buchhandel oder im Rottenverlag erhältlich ist.

Ich lade Sie gerne ein, das Alpenstadtjahr zu begleiten, an den Anlässen teilzunehmen und mit Ihrer Freude und Begeisterung zum guten Gelingen beizutragen.

Wir sind Alpenstadt!

Viola Amherd
Stadtpräsidentin

Die Ziele der Alpenstadt 2008

Mit den Projekten und Veranstaltungen der «Alpenstadt des Jahres» werden fünf Ziele verfolgt:

- Alpenbewusstsein stärken
- Bevölkerung beteiligen
- Brücken zur Region befestigen
- Zukunft nachhaltig gestalten
- Zusammenarbeit ausbauen





Eine Auswahl der Veranstaltungen bis April 2008

Interaktives Theater:

«Wie im Himmel – Szenen aus dem Leben alter Menschen»

In Zusammenarbeit mit Pro Seneclute bietet die Projektgruppe «Gmeiwärch» der Alpenstadt Brig-Glis 2008 den Mitarbeitenden von Organisationen und Institutionen sowie Studierenden an, sich in Form eines interaktiven Theaters mit der sensiblen Thematik «Gewalt im Alter» auseinander zu setzen. Es geht darum, Gewalt gegen und von alten Menschen in Familie, Gesellschaft und

Institutionen verstehen zu lernen, Ansätze zur Konfliktlösung zu bieten, um schliesslich Missbräuche verhindern zu helfen. Durch gezielte Moderation wird das Publikum animiert, die Handlungsweisen der Figuren auf der Bühne nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Pfarreizentrum Brig

13. März 2008, 14.00 Uhr

Toggenburger Passion

Der Kirchenchor Glis unter der Leitung von Stefan Ruppen führt

die «Toggenburger Passion» von Roth in einer Walliserdeutschen Fassung auf. Solisten sind Maria Walpen (Sopran) und Ernst Minnig (Bass).

Wallfahrtskirche Glis

19. und 21. März 2008, 20.00 Uhr

Alpenstadt malt

An der Eröffnungsfeier zum Alpenstadtjahr wurden an die 300 Bilder im Schlosshof ausgestellt; die meisten von ihnen von Jugendlichen gezeichnet und gemalt. Alle Bilder werden in einer

Übersicht Anlässe bis Ende Jahr (Stand 25.02.08)

Januar 2008

11. Eröffnung Alpenstadtjahr

Februar 2008

8. Kellertheater, XL-target
15. Kellertheater, Erika Stucky
23./24. Internationaler Gommerlauf
29. Kellertheater, Veto + Kiku (feat. Malcom Braff) Live
29. Vernissage Bildband Brig-Glis

März 2008

7. Kellertheater, Marx in Soho
13. Interaktives Theater «Wie im Himmel – Szenen aus dem Leben alter Menschen»
13. OCOM-Anlass
14. Kellertheater, Osy Zimmermann
19./21. Aufführung Toggenburger Passion
28. Kellertheater, Vera Kaa

April 2008

4.–6. Ausstellung «Alpenstadt malt», Simplonhalle
5. Kellertheater, Joachim Rittmeyer
6. Kellertheater, Figurentheater
11./12. Kellertheater, Sina
12. Tag der offenen Tür der Stadtgemeinde Brig-Glis
12. Literaturkino: Capote, Kollegium Brig
17. Tagung «Übergänge»
17. Gedenkfeier San Jeronimo Norte und Eröffnung der Ausstellung «Geschichte der Migration»
26. Jahreskonzert der Stadtmusik Saltina «Bilder einer Ausstellung»
26. Kellertheater, Mengis Gruppe 6
25.–27. Internationaler Stadtlauf
26./27. Boulder Cup

Mai 2008

2. Start «Kulinarische Alpenstadt»
3. Eröffnung Spinnennetz: Sternwanderung
ab 3. Theaterstück «Die Heimkehr»

5.–9. Alpenstadt bewegt, bewegt Alpenstadt
8. Erstaussgabetag Pro Patria Briefmarken
9. Kellertheater, Gabriel Rivano
16. PH-Forum Bildung und Nachhaltigkeit
16. Vernissage Kunst in der Alpenstadt
16. Kellertheater, Theater im Stockdunkeln
23. Lions Tagung
24. Walsertagung «Gmeiwärch»
23.–25. Bergdorf EM auf 2008 m ü. M.
30. Kellertheater, Duo Hinterletscht
30. Mai – 1. Juni
Fussball im Dorf

Juni 2008

8. Kellertheater, Ray Anderson
14. Stiftertag Pro Patria
21. Stadtplatzfest, Konzert Züri West
21. Regenbogenfest
Mitte Juni bis Mitte August
Eröffnung Ausstellung «mit Wasserbeil und Wasserplatte»

Juli 2008

12. Eröffnung Hängebrücke
14.–21. Gletscherzirkus
21. Live auf SF1 «Bsuech in»
24.–29. Blattner Theater
22. Juli – 2. August
Ausstellung Kunsthandwerk Oberwallis

August 2008

1. Bundesfeier auf dem Bundesrat-Escherplatz
2./3. Gondo Event
3. Simplon Race
11. Schlosskonzerte Brig, Gastkonzert Musikdorf Ernen
15.–17. 700 Jahre Simplon Dorf
18.–23. Filmtage Brig im Stockalperhof
27. Schweiz. Blindenbund-Benefizkonzert
30. Sommerakademie Fern-Uni
30. August – 6. September
OGA Sonderschau Energie-Umwelt

September 2008

5. Orchesterkonzert Musikdorf Ernen in Brig
10.–11. Erstes Alpen- und Gebirgsforschungsmeeting
12. Geschichte Aletsch Flohri in Brig
12./13. Kolloquium Klimageschichte
12.–14. Jumbo
14. Schlosskonzerte Brig: AURA Quartett
18. Alpenstadt am OCOM-Anlass
24. Eröffnung Saltinaschlucht
25. Oberwalliser Wirtschaftstag
26. September – 5. Oktober
Carmina Burana
29. September – 10. Oktober
Tage der offenen Türen an den Bildungseinrichtungen

Oktober 2008

1.–18. Ausstellung Bergprodukte
3. Furkastrassenfest
6./7. Tagung Bergprodukte
8. Verkehrspolitik im Oberwallis
8.–10. Int. Tagung «Euromontana»
10./11. AOC Fest
10./11. Erstes Alpenchorfestival
11. Safrantag in Mund
31. Filmnacht: DDR

November 2008

6.–9. BergBuchBrig
15. Abschlussveranstaltung Kampagne «Stark durch Erziehung»
20. Benevol-Freiwillingentag
27. November – 1. Dezember
Adventsmarkt Naters
29. November 2008 – 4. Januar 2009
Eisbahn auf dem Stadtplatz

Dezember 2008

5. Filmabend Schweiz
12. Galakonzert Rachel Harnisch
21. Schlussveranstaltung

Broschüre publiziert. Ausserdem besteht die Möglichkeit, die in der Simplonhalle ausgestellten Bilder zu erwerben; der Erlös geht an das Altersheim Englischruss in Brig-Glis für die Einrichtung einer Demenzstation.

Simplonhalle Brig

4. April 2008, 16.00 – 20.00 Uhr

5. April 2008, 14.00 – 18.00 Uhr

6. April 2008, 14.00 – 18.00 Uhr

Stadtgemeinde Brig-Glis:

Tag der offenen Tür

Die Stadtgemeinde Brig-Glis öffnet ihre Türen für die Bevölkerung. In einem Rundgang wird Einblick in den regionalen Ökohof, in den Forstbetrieb der Burgergemeinde Brig-Glis und in die Abwasserreinigungsanlage Briglina gewährt. Der Anlass endet mit einem Apéro im Hof des Stockalperschlosses.

Treffpunkt Parkhaus Altstadt Brig

12. April 2008, 08.30 Uhr

Tagung Übergänge

Unser Lebenslauf ist gezeichnet von Übergängen: Von der Geburt bis zum Tod müssen wir mehrmals von einem vertrauten in einen neuen, noch unvertrauten Lebensabschnitt/Lebenszustand wechseln. Diese Übergänge verlangen neue Sichtweisen, wichtige Entwicklungsschritte, bedeu-

ten aber auch Chancen und neue Lebensperspektiven. Weitere Infos unter gerofo@rhone.ch.

Simplonhalle Brig

17. April 2008

150 Jahre San Jeronimo Norte

Vor 150 Jahren fanden zahlreiche Auswanderer aus dem Oberwallis ihren Weg nach Argentinien, wo sie die Siedlung San Jeronimo Norte gründeten. Alpenstadt 2008 möchte dies zum Anlass nehmen, um die Beziehungen zu stärken und in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration eine Ausstellung zum Thema Migration eröffnen.

Grünwaldsaal Brig

17. April 2008, 18.00 Uhr

Internationaler Stadtlauf

Der KTV Glis-Gamsen organisiert seit Jahren erfolgreich den «Stadtlauf» in Brig-Glis, eine Sportveranstaltung, die zahlreiche Läufer und Besucher in ihren Bann zieht. Im Rahmen des Alpenstadtjahres 2008 möchten die Organisatoren den Anlass auf eine internationale Ebene bringen und haben zu diesem Zweck die anderen Alpenstädte zur Teilnahme eingeladen. Am Freitag Abend findet eine Pasta-Party statt. Der Samstag ist dem sportlichen Wettkampf gewidmet und am Abend spielt das

Duo «Schlawiner» der 1. Alpenstadt Villach auf. Der Sonntag steht dann im Zeichen des kameradschaftlichen Zusammenseins. Die Veranstaltung wird mit dem Boulder Cup koordiniert.

Dorfplatz Glis

25.–27. April 2008

Boulder Cup

Bouldern ist Klettern in geringer Höhe (Absprunghöhe) ohne Seil-Sicherung. Das Wort «Boulder» kommt ursprünglich aus den USA und bedeutet Felsblock. Das «Bouldering» war anfangs eine Trainingsform und hat sich mittlerweile zu einer eigenständigen Kletterdisziplin entwickelt. Man klettert bewusst in geringer Höhe über dem Erdboden, um jederzeit gefahrlos abspringen zu können, vorzugsweise an kleinen Felsblöcken oder am Fuss höherer Wände. Unter dem Patronat des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) und im Rahmen von «Brig-Glis Alpenstadt 2008» wird im Hof des Stockalperschlosses ein nationaler Kletterwettkampf organisiert. Hierbei handelt es sich um eine Austragung des Swiss Climbing Cup in der Disziplin Bouldern für alle Kategorien (Elite, U18, U16, U14 und Open) über zwei Tage.

Stockalperhof Brig

26. und 27. April 2008

■ Nachhaltigkeit von Projekten – Ein Blick zurück

Vor 20 Jahren wurde Brig-Glis zusammen mit Saas-Fee für das Projekt «Kommunikationsmodellgemeinden» (KMG) bei der damaligen PTT ausgewählt. Damit entstand die Möglichkeit, innovative Projekte im Bereich Telekommunikation zu entwickeln. Diese Ehre war auch damals für die Verant-

wortlichen eine echte Herausforderung und Chance. Über 50 Ideen wurden studiert und weitgehend auch umgesetzt.

Heute ist es im Zusammenhang mit dem Projekt «Alpenstadt» interessant zu verfolgen, ob Nachhaltigkeit nur eine leere Formel ist oder ob nach 20 Jahren im-

mer noch Spuren von diesem KMG-Projekt vorhanden sind. Die OCOM AG wurde von Privaten und Gemeinden mit einem Aktienkapital von CHF 1 Mio gegründet, um Projekte umzusetzen, welche eine nachhaltige Wirkung hatten:

- Einheitliche Software für die Tourismusorganisationen und



Gemeinden im Oberwallis;

- Aufbau einer modernen IT-Infrastruktur in den beiden Spitälern von Brig und Visp;
- Mitwirkung bei der Gründung des Briger Studienzentrums mit der Fernuniversität Hagen;
- Erstellung von Fernlernprogrammen wie sie heute von der Firma braintec weitergeführt werden.

Auf dem damals erstellten Glasfaserkabelnetz in den Gemeinden Brig-Glis, Naters, Visp, Saas-Fee und Zermatt wird heute das Angebot von Valaiscom übertragen. Einige Projekte kamen leider nicht zu Stande bzw. wurden von der Entwicklung in der Technologie überflüssig gemacht.

Ein grosser Nutzen für die Oberwalliser Bevölkerung lag da-

rin, dass sie sich sehr früh mit den neuen Entwicklungen in der Telekommunikation auseinandergesetzt hat. Das ist vielleicht für jüngere Menschen unverständlich. Die Entwicklung in der Telekommunikation in den letzten 20 Jahren war aber nicht voraussehbar. Sie hat unsere Region in den letzten Jahren sehr stark beeinflusst.

Wir stehen im Jahr eins nach der Eröffnung der NEAT und erleben die Entwicklung im Tourismus, in der Globalisierung. Als Alpenstadt 2008 – gemeint ist hier nicht nur Brig-Glis, sondern die ganze Region Oberwallis – macht es Sinn,

- über die zukünftige Entwicklung nachzudenken, nachhaltige Projekte wie z.B. Spinnennetz, kulinarische Alpenstadt,

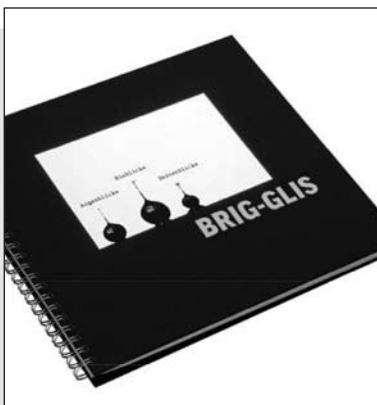
Saltinaschlucht usw. zu realisieren;

- in Projekten im Bereich Gemeinwesen, Kultur, Umwelt die Zusammenarbeit im Oberwallis zu verstärken, Impulse zu geben und Erfahrungen auszuwerten.

Alpenstadt will dafür eine Plattform bieten. Wir wollen nicht bestehende Strukturen konkurrenzieren oder unnötigerweise neue Strukturen schaffen. Es ist uns wichtig, einen innovativen und nachhaltigen Beitrag für unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft zu leisten. Wir wollen bewusster in unseren Alpen, von unseren Alpen und mit unseren Alpen leben.

Paul Arnold
Gesamtprojektleiter KMG
(1988 bis 1992) und Alpen-
stadt (2008)

■ Augenblicke – Einblicke – Seitenblicke



Brig-Glis **Stadt mit Schloss,** **Charme und Schulen**

«Wer schicke Städte mag, der liebt Brig-Glis: Strassen-Cafés, gepflegte Läden und ein weiter, verkehrsfreier Stadtplatz, der wie der ganze Flecken am Fusse des Simplonpasses schon die Nähe zum

Süden atmet. Brig-Glis ist Grenzstadt, Durchgangs- und Etappenort, Verkehrsknoten und nicht zuletzt – es zieht als touristischer Magnet Menschen an. In keiner anderen Walliser Stadt nächtigen so viele Nomaden der Neuzeit. Brig-Glis ist keine Spur provinziell, es hat Flair und Charme und Attitüde. Italien und Frankreich liegen näher als Zürich. Nach knapp halbstündiger Zugfahrt sitzt man in der Schwesternstadt Domodossola beim Barolo; die Autofahrt über den grosszügig ausgebauten Simplonpass dauert eine gute Stunde. Bis ins französischsprachige Wallis und weiter nach Frankreich ist es ein Katzensprung. Diese Scharnierrolle zwischen Italien und Frankreich prägt Brig-Glis bis auf den heutigen Tag.

Seiner Lage verdankt es das grösste private Bauwerk des 17. Jahrhunderts in der Schweiz, den imposanten Stockalperpalast.»

Aus den Texten von **Autor Luzius Theler**

Ein von den Buchmachern in Gestaltung, Format und Materialwahl imposant aufgemachtes Werk, das eine Ist-Aufnahme der Alpenstadt 2008 darstellt. Die kurzen, prägnant und pointiert formulierten Texte von Autor Luzius Theler werden ideal ergänzt durch überraschende visuelle Entdeckungen der Fotografen Renato Jordan und Thomas Andenmatten. Kurzum: ein qualitativ hochwertiges Buch.

Erhältlich im Buchhandel und Rotenverlag (CHF 68.–).